



VINCONSULT & PARTNERS GMBH

WINEBROKERS AND CONSULTANTS



Erntevorschau 2021

Zur Information haben wir für Sie die folgende Erntevorschau aus aktueller Sicht zusammengestellt. Der Weinabsatz wird weiterhin durch die Corona-Situation und verschiedene Maßnahmen extrem beeinflusst. Der Klimawandel hat sich in diesem Jahr besonders stark ausgewirkt und viele Länder unterschiedlich mit Frost, Trockenheit, hohen Temperaturen, Starkregen und Hagel, Tornados und Überschwemmungen getroffen. Vermehrt hören wir auch von Problemen aufgrund von verschiedenen Pilzkrankheiten.

Italien

Italien wurde in diesem Jahr von allen Wetterereignissen wie oben beschrieben getroffen. Im Norden gab es Frost, Starkregen und Hagel und im Süden Hitze und Trockenheit. Im Sizilien hat die Ernte bereits Anfang August mit dem Pinot Grigio begonnen. Im Norden war man 2-3 Wochen später beim Ernten. Aufgrund der vielen Probleme rechnen wir mit einer deutlich kleineren Ernte als üblich und stark steigenden Preisen. Beim Traubenmost haben wir bereits Preissteigerungen von 25-30% gesehen und wir erwarten ähnliche Zahlen für den Weinpreis.

Spanien

Spanien ist die große Unbekannte in diesem Jahr und Spanien dürfte der Profiteur von der kleinen Weinernte in Europa sein. Dennoch Rekordtemperaturen und die Trockenheit im Sommer besonders im Juli und August lassen eine deutlich kleinere Erntemenge erwarten. Eine große Menge spanischen Weines wird nach Frankreich fließen und dieser große Bedarf wird die Weinpreise nach oben drücken.

Frankreich

Frankreichs Winzer müssen sich den kürzlich vorgestellten Prognosen zufolge auf eine der kleinsten Ernten in ihrer Geschichte einstellen. Die erwartete Menge soll um 24 bis 30 Prozent kleiner ausfallen als 2020. Die Schätzungen des Landwirtschaftsministeriums prognostizieren eine Weinerzeugung zwischen 32,6 Mill. und 35,6 Mill. Hektoliter

Der markante Rückgang ist vor allem auf die Frostnächte im April zurückzuführen, bei denen lokal Totalverluste befürchtet wurden. Zudem machen sich die Auswirkungen durch Pilzkrankheiten infolge lang anhaltender Regenfälle im Juni und Juli bemerkbar. Das betrifft vor allem die nördlichen Anbauggebiete Champagne, Elsass und Loire, aber auch Burgund, Beaujolais und den Südwesten.

Im August haben Buschbrände den Süden Frankreichs die Provence getroffen und dabei auch große Weingärten zerstört. Mindestens 73 Weingärten wurden von den Bränden betroffen.

August 30, 2021

Wir gehen davon aus, dass ein Großteil der „fehlenden Weinmenge“ aus Spanien importiert wird. Dies wird wiederum die Weinpreise in Spanien nach oben drücken.



Deutschland

Letzte Woche wurden die ersten Trauben für Sturm gelesen. Das deutsche Weinbaujahr 2021 war laut DWV-Präsident Schneider geprägt durch ein kühles, eher feuchtes Frühjahr mit Spätfrösten und Hagelereignissen. Der dadurch entstandene Entwicklungsrückstand zeigte sich in einer späten Blüte. Ihr folgten eine feucht-warme Witterung und ein starker Wachstumsschub im Juni und Juli. Viele Weingärten sind aufgrund der feucht-warmen Witterung von starkem Pilzbefall betroffen. Wir erwarten für Deutschland eine kleine Ernte und recht hohe Preise.

Österreich

Schwere Unwetter haben große Schäden besonders im Weinviertel in Niederösterreich angerichtet. In verschiedenen Bezirken gab es eine regelrechte Weltuntergangsstimmung mit tennisballgroßen Hagel /Eisklumpen. Stark betroffen von Unwettern wurde auch die Steiermark. Wir erwarten daher für Österreich eine kleine Ernte und stark steigende Preise.



August 30, 2021

Schweiz

Der Weinbau in der Schweiz hatte ein sehr schwieriges Jahr. Manche Regionen wurden so wie in Frankreich im April vom Frost hart getroffen. In anderen Regionen gab es Starkregen, Hagel und Gewitter. Aktuell gibt es sehr große Probleme mit Pilzbefall und die verspätete Ernte erhöht das Pilzrisiko.

Osteuropa

Auch Osteuropa wurde dieses Jahr von verschiedenen Wetterereignissen getroffen. Dennoch erwarten wir für die Länder in Osteuropa eine normale Ernte. In den vergangenen Jahren waren die Weinpreise aus Osteuropa oft uninteressant – dieses Jahr könnten die Preise im Vergleich zum Westen wieder attraktiv sein!

Bitte kontaktieren Sie uns für Ihre spezifische Anfrage.

Vomp, im August 2021

www.vinconsult-partners.com

Feel the difference – feel the competence